



## Auf einen Blick

### 1. Stunde

<b>Thema:</b>	Entwicklungen Populärer Musik
<b>M 1</b>	„ <b>Mannish Boy</b> “: <b>Muddy Waters</b> / Heranführung an die Thematik, Beschreibung mit Muddy Waters und dessen Einfluss auf britische Rockmusiker, musikpraktische Übungen zum Spielen eines Riffs und Improvisieren
<b>ZM 1a</b>	<b>Em-Pentatonik</b> / Übung in der ersten Lage
<b>ZM 1 b</b>	<b>Arbeitsblatt „Fender Telecaster“</b> / Benennung der Bauteile
<b>Klangbeispiel:</b>	CD 61, Track 1 (Mix „Sounds of Rock Guitar“)
<b>Video:</b>	Video 1 („Mannish Boy“)
<b>Benötigt:</b>	Instrumente, Plektren

### 2. Stunde

<b>Thema:</b>	Entwicklungen Populärer Musik
<b>M 2</b>	„ <b>Johnny B. Goode</b> “: <b>Erfindung der Rockgitarre</b> / Thematisierung des Gitarristen <b>Chuck Berry</b> und dessen Einfluss auf die Band <b>The Rolling Stones</b> , Übungen zu Rock'n'Roll-Riffs, zweistimmigen Spiel und Bending
<b>ZM 2</b>	<b>Am-Pentatonik</b> / Übung in der fünften Lage
<b>Video</b>	Video 2 und 4
<b>Benötigt</b>	Instrumente

### 3. Stunde

<b>Thema:</b>	Entwicklungen Populärer Musik/ Populäre Musik und Gesellschaft
<b>M 3</b>	„ <b>All Along the Watchtower</b> “ – <b>Elektrifizierung eines Songs</b> / Thematisierung der Bedeutung von <b>Jimi Hendrix</b> für den Rock, erste Auseinandersetzung mit dem Frauenbild des Genres, Übungen zur Begleitung des Songs „All Along the Watchtower“ und zur Nutzung von Effekten
<b>ZM 3a</b>	<b>Cm-Pentatonik</b> / Übung in der achten Lage
<b>ZM 3b</b>	<b>Covermotive Electric Ladyland</b>
<b>Klangbeispiel</b>	CD 61, Track 2 (Mix „All Along the Watchtower“)
<b>Videos</b>	Video 5, 6 und 7
<b>Benötigt</b>	Instrumente, Möglichkeiten der Soundmanipulation (Verstärker, Effekte, Software)

## 4. Stunde

**Thema:** Entwicklungen Populärer Musik

**M 4** „Smooth“: **Motive mit vier Tönen** / Thematisierung des Gitarristen Santana, Auseinandersetzung mit dem Verhältnis von musikalischer und visueller Bedeutungsebene, musikpraktische Beschäftigung mit dem motivisch angelegten Stil Santanas.

**ZM 4** **Covermotiv „Supernatural“ (Santana 1999)** / Einstieg der Stunde

**Videos:** Videos 8, 9 und 10

## 5. Stunde

**Thema:** Populäre Musik und Gesellschaft

**M 5** „Thing Called Love“: **Frauen in der Rockmusik** / kritische Auseinandersetzung mit der marginalisierten Rolle von Frauen im Bereich des Rock anhand der Beispiele von Bonnie Raitt und Sister Rosetta Tharpe, Übung zu Slides und Spiel mit dem Bottleneck

**ZM 5** **Bluesphrase in A** / Übung

**Videos:** Videos 11 und 12

**Benötigt:** Instrumente und Bottleneck

## 6. Stunde

**Thema:** Entwicklungen Populärer Musik

**M 6** „Inventions for Electric Guitar“ (**Manuel Götttsching**) / Thematisierung des Pattern-basierten Ansatzes des Gitarristen Manuel Götttsching und dessen Bedeutung für die Elektrische Populärmusik, Pattern-Etüde zum Spiel mit Pattern

**ZM 6** **Pattern-Etüde** / Üben und gemeinsames Musizieren

**Videos** Video 13

**Benötigt** Instrumente, ggf. Software zum Aufnehmen

## 7. Stunde

**Thema:** Entwicklungen Populärer Musik

**M 7** „When the World is Running Down“: Andy Summers / Beschäftigung mit dem minimalistischen Ansatz von Andy Summers, Übungen zur Begleitung des Songs

**ZM 7a** “When the World is Running Down“: Arrangement Groove (Notation)

**ZM 7b** “When the World is Running Down“: Arrangement Groove (Tabulatur)

**Videos:** Videos 14, 15 und 16

**Benötigt:** Instrumente

## 8. Stunde

**Thema:** Entwicklungen Populärer Musik

**M 8** „Beat It“: Ein Gitarrensolo schreibt Geschichte, Beschäftigung mit dem Gitarristen Eddy van Halen und dessen Solo in dem Song „Beat It“, Übungen zum Tapping

**Videos:** Videos 17 und 18

**Benötigt:** Instrumente

## 9. Stunde

**Thema:** Entwicklungen Populärer Musik, Populäre Musik und Gesellschaft

**M 9** Tony Morello: „Stay Now in the Fire“: / Beschäftigung mit dem Gitarristen Tony Morello und dessen instrumentalistischem Ansatz, Auseinandersetzung mit den politischen Botschaften der Band Rage Against the Machine, Übungen zu Riffs und rhythmischem Spiel mit Geräuschen

**Videos:** Videos 19 und 20

**Benötigt:** Instrumente

## 10./11. Stunde

**Thema:** Transformationen Populärer Musik

**LEK 1** „All Along the Watchtower“: Unsere Version / praktische Umsetzung einer eigenen Version des Songs (Cover, Remix, Video, Choreografie, ...)

**Videos:** Videos 21, 22, 23 und 24

**Benötigt:** Instrumente, ggf. Laptops

## 12./13. Stunde

**Thema:** Entwicklungen Populärer Musik

**LEK 1** „Fender versus Gibson“: Wettbewerb legendärer Gitarren / Erstellung von Präsentationen zu Gitarrenmodellen oder Geräten (Verstärker, Effekte/ Studiotechnik,...), den Biographien von Erfindern oder dem Zusammenhängen von technischer und musikalischer Entwicklung.

**Videos:** Videos 25, 26, 27 und 28

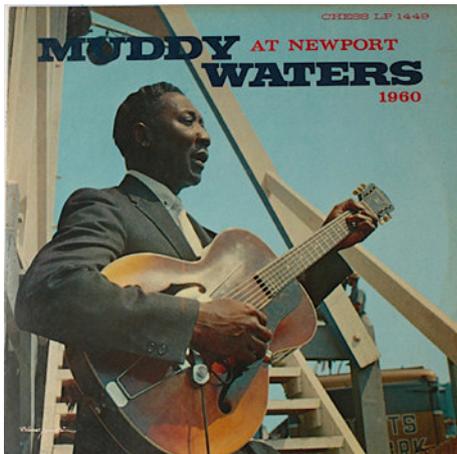
**Benötigt** Laptops

### Bedeutung der Icons

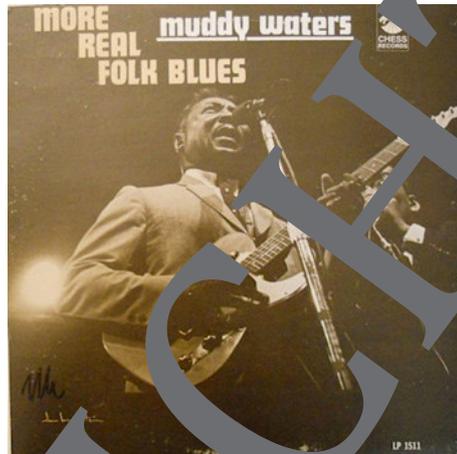


## M 1

## „Mannish Boy“: Muddy Waters



Cover der LP "Muddy Waters at Newport" (Chess 1960).  
Quelle: Discogs



Cover der LP "Muddy Waters More real Folk blues" (Chess 1967)

Der Sänger und Gitarrist Muddy Waters (bürgerlich McKinley Morganfield) kam 1913 oder 1915 im Bundesstaat Mississippi im Süden der USA zur Welt, wobei auch über den Geburtsort umstritten ist. Er wuchs bei seiner Großmutter auf und kaufte sich mit 17 Jahren seine erste Gitarre und begann aufzutreten. Im Jahre 1943 fasste er den Entschluss, nach Chicago zu ziehen, wo er sich in der dortigen Rhythm-'n'-Blues-Szene etablieren konnte. Dort kaufte er seine erste E-Gitarre. Der Legende nach geschah dies, um in den Bars, in denen er seine Auftritte hatte, besser gehört zu werden. Auf jeden Fall leistete er mit seinem Spiel auf dem neuen Instrument einen wichtigen Beitrag für die nachfolgende Geschichte der Rockmusik. Besonders bekannt wurden die Songs „Hoochie Coochie“ (1954) und „Manish Boy“ (1955). Die Riffs und Stücke von Muddy Waters beeinflussten eine ganze Reihe damals noch jungen Gitarristen aus Großbritannien, wie etwa Keith Richards, Pete Townsend, Eric Clapton, Peter Green, Jeff Beck oder John McLaughlin.

**Riff:** häufig wiederholtes melodisches Motiv (Tonfolge) oder eine ebensolche Akkordfolge, die für den Charakter und Wiedererkennungswert eines Stückes wichtig ist. Viele Stücke im Rhythmus Blues, Rock n' Roll, Rock und Funk basieren auf Riffs.

Das Riff von „Mannish Boy“ ist eintaktig und kommt mit fünf Tönen aus. Hier ist es in Noten und in Gitarrentabulatur aufgeschrieben. Die sechs Linien der Tabulatur stellen die Saiten der Gitarre dar, die Zahlen geben an, in welchem Bund jeweils gegriffen werden muss.

Riff von „Mannish Boy“ (Noten und Gitarrentabulatur) in Originaltonart

♩ = 73 Shuffle feel

♩ = 73 Shuffle feel

Zähle: 1 (2) 3 4

Beim Spielen eines Riffs ist es sehr wichtig, darauf zu achten, dass jeweils nur die richtigen Saiten angeschlagen werden und keine leeren mitschwingen. Ein Plektrum kann beim gezielten Treffen der Saiten helfen.

Die Übungen beginnen mit einer vereinfachten Version des Riffs von „Mannish Boy“ in der Tonart E-Dur. Es besteht aus drei Powerchords, die offen oder auch abgedämpft gespielt werden können. Zum Abdämpfen legt man während des Spielens mit dem Plektrum die Hand nah an den Stegs über die Saiten – ein Sound, der bis heute für die Rhythmusgitarren des Rock typisch ist.

**Übung 1:** Powerchord erst offen spielen, dann mit dem Handballen abdämpfen (Palm Mute)

Zähle: 1 2 3 4

**Übung 2:** Riff von „Mannish Boy“ (vereinfacht und in zwei Schritten)

Zähle: 1 (2) 3 4

Übung 2b

Übung 2a

Zu diesem Riff kann man improvisieren, d. h. eigene Tonfolgen dazu spielen. Die vier Töne der nachfolgenden Übung stellen dabei einen guten Beginn dar. Achtet darauf, dass ihr die beiden Töne im dritten Band jeweils mit dem Ringfinger greift!

**Übung 3:** Erste Schritte zum Improvisieren

Fingersatz: 0 3 0 3

Fingersatz: 0 3 0 3

Die Töne sind ein Ausschnitt der Em-Pentatonik, einer Tonleiter mit fünf Tönen. Übt die gesamte Tonleiter und versucht dann, auch die neuen Töne beim Improvisieren zu verwenden. Achtet auch hier auf den Fingersatz: Der Ton im zweiten Bund wird mit dem Mittelfinger gegriffen, die im dritten Bund wieder mit dem Ringfinger! Falls ihr die Übung schneller spielen wollt, ist es sinnvoll, mit dem Plektrum abwechselnd Ab- und Aufschläge zu spielen.

#### Übung 4: Em-Pentatonik

Fingersatz: 2 0 2 0 3 0 3 0 continue sim.

e g a h d e g e

Fingersatz: 2 0 2 0 0 0 continue sim.

e g a h d e g

Alle Notenbeispiele aus: Jamie Hewlett/Damon Albarn/Muddy Waters/Melvon Londo/ellis roy McDowell: Mannish Boy. © Watertoons/Gorillaz/Copyright Control shares/Sony Music Publ. Germany/EMI Music Publ. Germany

**Zusatz:** Spielt das Riff auch in der Originaltonart A-Dur.

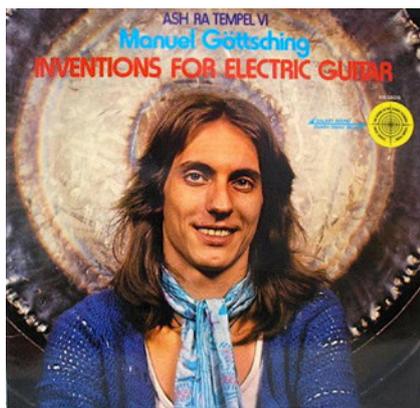
#### Aufgaben

1. Hört euch den Mix „Sounds of Rock Guitar“ an und notiert eure Eindrücke. 2. Betrachtet die beiden Covers und benennt Gemeinsamkeiten und Unterschiede.
2. Spielt den Riff von „Mannish Boy“ an der E-Gitarre. Improvisiert dann auch dazu.
3. Erstellt einen Steckbrief zu einem der genannten britischen Musiker.
4. Überlegt und legt dar: Warum sind Muddy Waters und andere afro-amerikanische Bluesmusiker so wichtig für die Geschichte des Rock'n'Roll und der E-Gitarre?



## M 6

## „Inventions for Electric Guitar“: Manuel Göttsching



Cover der LP „Inventions for Electric Guitar“ (Cosmic Music 1974). Quelle: Discogs

Der Berliner Gitarrist Manuel Göttsching (1952–2022) ist zeitlebens nie sonderlich bekannt geworden. Gleichwohl gilt er bei einigen als wichtiger Wegbereiter von House und Techno. Dabei hatte Göttsching zunächst klassische Gitarre gespielt und war dann in der Rockszene aktiv geworden. Zu seinem „Markenzeichen“ wurde dann vor allem die Schichtung von wiederholten und variierten Patterns im Rahmen langer Instrumentalstücke.<sup>1</sup>

Das folgende Stück ist im Stile von Manuel Göttsching gehalten. Übrigens: Die Stimmen zunächst einzeln ein und spielt dann das Stück gemeinsam. Lass dabei die Patterns nacheinander einsetzen.

Timor, Invention im Stil von Manuel Göttsching © RAABE

### Aufgaben

1. Notiert eure Eindrücke zum Hörbeispiel.
2. Spielt einen der Patterns zunächst einzeln und dann gemeinsam mit den anderen.
3. Entwickelt ein kurzes Arrangement und nehmt dieses dann möglichst auch auf.
4. Überlegt und legt dar, warum Manuel Göttsching als ein Wegbereiter des Techno gilt.
5. Erläutert den Albumtitel „Inventions for Electric Guitar“.

**Tipp:** Recherchiert dazu auch zum Begriff der „Invention“ im Bereich der Musik.

<sup>1</sup> Pattern: mehrfach wiederholte oder auch durchlaufende rhythmische oder melodische Figur.

# Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.  
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online  
14 Tage lang kostenlos!

[www.raabits.de](http://www.raabits.de)

